

Eine schwere Entscheidung

Von wigge

Kapitel 6: Die Zeit genießen

Die Zeit genießen

Joe wurde am nächsten Morgen früh wach. Er sah, dass Yakko noch schlief. Er stand auf und ging duschen. Es hatte sich nichts veränderte hier. Shigemaru hatte Hashito gestern Abend noch spät gebracht. Hashito schlief auch noch, aber er hörte Joe. Dann stand Hashito im Badezimmer und schaute Joe genau an. Joe der aus der Dusch kam lachte, „Was machst du denn hier“, meinte Joe. „Ich wollte dich sehen Joe“, meinte er darauf. „Gehst du mit mir Brötchen holen“, fragte er Joe bittende. „Ja gut, dass machen wir“, sagte Joe zog sich an und beide gingen los.

Hashito erzählte Joe viele Geschichten von seinen Freunden, aus dem Kiga und von zuhause, wo er nicht da war und dass er ihn so schrecklich vermisst hatte. Und das Yakko so viel zu tut in der Zeit hatte. „Ach, Hashito “ Ich habe euch doch auch vermisst“, meinte Joe und jetzt werde ich für euch immer da sein. „Toll“, rief Hashito und tanzte um Joe herum. Hashito musste gleich schon im Kindergarten sein. Die Tasche hing schon bereit wie auch seine Jacke. Als die beiden Brüder zuhause gefrühstückt hatten brachte Joe Hashito in den Kindergarten. Yakko schlief noch.

Kam zurück schlich Joe ins Schlafzimmer und schaute Yakko eine Zeit lang beim Schlafen zu. Er genoss es einfach Yakko anzuschauen. Yakko wachte gerade auf und sah das lächeln von Joe.

„Schatz , möchtest du was essen? Wir können Frühstück. Es gibt auch frische Brötchen,“ fragte Joe. Ein süßes Lächeln huschte über Yakkos Gesicht. Sie stand auf und ging mit Joe in die Küche.

„Ist Hashito schon weg?“ fragte Yakko. „Ja der ist schon 30 Minuten weg“, sagte Joe.“ Musst du heute arbeiten?“ Nein, muss ich nicht mehr seit ich schwanger bin. Hab ich heute lange geschlafen“ sagte sie lächelte Joe an. Die Zeit verging und Yakko und Joe unterhalten sich bis Joe Hashito vom Kindergraten abholen musste. „Wo rauf Hashito hast du Lust?“ fragte Joe. „Ich möchte gerne ein paar Tage mit dir und Yakko verbringen und was schön es machen. Joe überlegte :“ Sollen wir in den Freizeitpark gehen?“ „Ja“, jubelte Hashito und rannte vor Joe her. Joe und Hashito kamen endlich zuhause an und Joe unterbreitete den Vorschlag Yakko. „Gut das machen wir. Nach dem Essen ging es los. Sie fuhren dort hin. Die drei genossen den Nachmittag im Park sehr. Sie fuhren zusammen mit dem Riesenrad, aßen Popcorn und Hashito arbeite mit

Joe alle Geräte aus. Yakko machte viele Fotos.

Joe war so aufmerksam im Moment und genoss eine gemeinsame Woche mit Yakko alles von den Augen ab. Sie unternahm mal etwas zu dritt mit Hashito oder beide alleine. Heute wollten sie einkaufen gehen, weil Hashito brauchte neue Anziehsachen. Natürlich entdeckte Yakko auch für ihr Baby im Bauch einen Strampelanzug. Da konnte sie nicht widerstehen, Joe lächelte. „Wolltest du nicht für Hashito was kaufen?“ meinte er zwinkernd. Joe bezahlte alles was Yakko sich wünschte. Er freute sich und fand dass Yakko es verdient hatte. Danach ging er mit ihr nach Hause und genoss es einfach mit ihr zusammen zu sein. Joes Stimme hatte sich schon wieder erholen können. Die Woche ging schnell um. Yakko merkte, dass Joe schon wieder arbeiten wollte, dass ihm seine Musik fehlte.

Das Telefon klingelte. Joe stand auf und nahm ab: „Joe Kato“ sagte er.

Sammy war am Telefon. „Hi wir wollen uns im Musikraum treffen und über die neue Single reden und neue Lieder komponieren. Bist du dabei?“ „Ja ich komme gleich“, meinte Joe und legte auf. „Ich gehe mal zu Sammy“ sagte Joe. Joe sah Yakkos Gesicht und merkte dass sie nachdachte. Joe merkte, dass er nicht gehen sollte. „Ach Schatz Ich beeile mich. Versprochen! Und dann werde ich heute Abend für dich da sein“. versprach Joe und verließ die Wohnung.

Yakko wollte nicht alleine zu Hause bleiben, zog sich an und ging in die Stadt. Sie musste sowieso noch einkaufen und wollte sich auch ein paar Schwangerschaftssachen kaufen. Nachdem sie alles erledigt hatte fuhr sie heim und holte Hashito vom Kindergarten ab. „Hi, mein kleiner, Wie was im Kindergarten?“ fragte sie.

„Yakko, gibt es was zu Essen?“ fragte Hashito. „Ja, ich koche gleich für uns“ antwortete Yakko.

Ein Lächeln huschte über Hashitos Gesicht. Die beiden gingen nach Hause.

„Worauf hast du denn mal Hunger?“ fragte Yakko als sie wieder zu Hause waren. Hashito überlegte kurz und sagte „Nudeln mit Tomatensoße.“ Sie fing an zu kochen und dachte nach.

Nach dem Essen ging Hashito nach draußen und spielte. Plötzlich fing es an heftig zu regnen. Hashito und Juliano rannten so schnell sie konnten nach Hause. Als sie zu Hause ankamen waren sie von Kopf bis Fuß nass. Yakko lachte. Hashito lief sofort ins Badezimmer zog sich aus und duschte warm. Danach spielte er ein bisschen mit Yakko. Später aßen beide und Hashito ging mit Juliano ins Bett. Yakko war müde und legte sich auf die Couch und las ein spannendes Buch. Sie merkte gar nicht wie schnell die Zeit verging. Als sie das Buch weglegte war es schon 22 Uhr. Joe hatte doch versprochen früh zuhause zu sein. Aber wenn er mit der Band zusammen war vergass

er es immer. „Schade“ dachte sie und ging Richtung Schlafzimmer. Als Yakko schon im Bett lag, kam Joe mit schlechtem Gewissen nach Hause und ging sofort zu Yakko. „Sorry Schatz“, meinte Joe. Er legte sich neben sie und erzählte Yakko einige Neuigkeiten und was er noch in Amerika erlebt hatte.

„Nachdem du wieder nach Hause geflogen warst, habe ich dich schrecklich vermisst mein Liebling“, erzählte Joe. „Ich liebe dich so sehr“, Yakko die grade herzlich gähnte. Joe musste schmunzeln. Yakko schlief in Joes Armen ein.

„Morgen bleibe ich zuhause und koche schön für meine kleine Familie“ überlegte Joe und schlief schließlich auch ein.